



Leopoldina  
Nationale Akademie  
der Wissenschaften

acatech  
DEUTSCHE AKADEMIE DER  
TECHNIKWISSENSCHAFTEN



# Prädiktive genetische Diagnostik als Instrument der Krankheitsprävention

Vorstellung der Stellungnahme

Mittwoch, 10. November 2010  
19:00 - 19:45 Uhr

Reinhardtstraßenhöfe  
Berlin

[www.leopoldina.org](http://www.leopoldina.org)  
[www.acatech.de](http://www.acatech.de)  
[www.bbaw.de](http://www.bbaw.de)  
[www.akademienunion.de](http://www.akademienunion.de)

## Veranstaltungsort

Reinhardtstraßenhöfe, Saal 2  
Eingang über Reinhardtstraße 12, 4. Stock  
im Haus des Berliner Büros der Leopoldina  
10117 Berlin

## Anmeldung

Um Anmeldung bis zum 4. November 2010 wird gebeten:  
<http://www.congressa.de/genetische-diagnostik>

## Kontakt

Dr. Kathrin Happe  
Leopoldina - Nationale Akademie der Wissenschaften  
Emil-Abderhalden-Str. 37  
06108 Halle (Saale)  
[politikberatung@leopoldina.org](mailto:politikberatung@leopoldina.org)

## Die Nationale Akademie der Wissenschaften

Seit der Ernennung zur Nationalen Akademie der Wissenschaften nimmt die Leopoldina die Aufgabe der wissenschaftsbasierten Gesellschafts- und Politikberatung wahr. Dabei arbeitet sie eng mit der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften acatech und der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW) sowie den anderen Länderakademien, die in der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften vertreten sind, zusammen.

Zentrale Aufgabe der Nationalen Akademie der Wissenschaften ist es, Themen und Fragen, mit denen die Gesellschaft Neuland betritt, aufzugreifen und wissenschaftsbasierte Empfehlungen zu ihrer Beantwortung aufzuzeigen. Dazu setzt die Nationale Akademie der Wissenschaften Akademiengruppen ein. Die Ergebnisse werden der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.



Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina  
— Nationale Akademie der Wissenschaften —  
acatech — Deutsche Akademie der Technikwissenschaften  
Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften  
(für die Union der deutschen Akademien der Wissenschaften)

## Die Stellungnahme

# Prädiktive genetische Diagnostik als Instrument der Krankheitsprävention

Die Früherkennung behandelbarer Krankheiten spielt in der modernen Medizin eine immer größere Rolle. An den meisten Krankheiten sind Erbanlagen beteiligt. Daher wird die Diagnostik auf DNA-Ebene zukünftig ein wichtiger Baustein einer individualisierten Medizin sein, zumal es in naher Zukunft möglich sein wird, das gesamte Genom des Menschen zuverlässig und kostengünstig zu sequenzieren. Die Methoden der Analyse haben sich in jüngster Zeit rasant fortentwickelt, und es besteht die Hoffnung, dass die genetischen Grundlagen von Krankheiten – seien es monogene oder multifaktorielle Krankheiten – allmählich besser verstanden werden und sich eventuell dadurch neue Möglichkeiten für Prävention und Behandlung ergeben.

Genetische Untersuchungen sind mit Wertefragen verbunden; manche Menschen fürchten sich gar vor einer „Genetisierung“ der Gesellschaft. Dazu trägt bei, dass Wissenschaftler, Ärzte und Medien aus den Ergebnissen und Methoden der Genetik zuweilen verschiedene Schlüsse ziehen, zum Teil auch falsche Hoffnungen wecken oder Ängste schüren. Daher sollte die Bevölkerung über die Möglichkeiten und Grenzen der genetischen Medizin einschließlich der prädiktiven genetischen Diagnostik fortlaufend sachlich informiert werden.

Die von der Akademiengruppe „Prädiktive genetische Diagnostik als Instrument der Krankheitsprävention“ vorgelegte Stellungnahme dient der Information von Öffentlichkeit und Politik und leuchtet das weite Feld der prädiktiven genetischen Diagnostik von verschiedenen Seiten umfassend aus. Vor dem aktuellen Stand des Wissens werden Möglichkeiten und Grenzen ebenso betrachtet wie medizinische, ethische, ökonomische und rechtliche Dimensionen der prädiktiven genetischen Diagnostik.

## Programm

Mittwoch, 10. November 2010

- ab 18.30 | **Registrierung**
- 19.00 – 19.05 | **Begrüßung**  
Prof. Dr. Jörg Hacker  
Präsident  
Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina  
- Nationale Akademie der Wissenschaften -
- 19.05 – 19.25 | **Impulsvortrag**  
Prof. Dr. Peter Propping  
Institut für Humangenetik, Bonn  
Vorsitzender der Akademiengruppe
- 19.25 – 19.45 | **Diskussion**  
Prof. Dr. Günter Stock (Moderation)  
Präsident  
Berlin-Brandenburgische Akademie  
der Wissenschaften und Union der deutschen  
Akademien der Wissenschaften
- 19.45 – 19.50 | **Abschluss**  
Prof. Dr. Reinhard F. Hüttl  
Präsident  
acatech - Deutsche Akademie der  
Technikwissenschaften
- ab 19.50 | **Empfang**

## Anwesende Experten

Es besteht die Gelegenheit, mit Mitwirkenden in der Akademiengruppe ins Gespräch zu kommen.

**Peter Propping** | ist emeritierter Direktor des Instituts für Humangenetik des Universitätsklinikums Bonn und jetzt Seniorprofessor. Seine Arbeitsgebiete sind: Aufklärung der Ursachen multifaktoriell und monogen bedingter erblicher Krankheiten; vorhersagende Diagnostik genetischer Krankheitsdispositionen; Entwicklung von Strategien für Präventions- und Früherkennungsmaßnahmen bei erblichen Krebskrankheiten.

**Jochen Taupitz** | ist Geschäftsführender Direktor des Instituts für Deutsches, Europäisches und Internationales Medizinrecht, Gesundheitsrecht und Bioethik der Universitäten Mannheim und Heidelberg. Mit Fragen der genetischen Diagnostik hat er sich als Mitglied zahlreicher Gremien befasst, u.a. im Deutschen Ethikrat, der Zentralen Ethikkommission der Bundesärztekammer und der Senatskommission für Grundsatzfragen der Genforschung der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

**Urban Wiesing** | ist Inhaber des Lehrstuhls für Ethik in der Medizin der Universität Tübingen. Seine Arbeitsschwerpunkte sind: Philosophie und Medizin, ethische Aspekte moderner Technologien in der Medizin.

**Claus R. Bartram** | ist Facharzt für Humangenetik und Kinderheilkunde, Direktor des Instituts für Humangenetik der Universität Heidelberg und Dekan der Medizinischen Fakultät. Mit Aspekten genetischer Diagnostik hat er sich als Mitglied zahlreicher Gremien, u.a. bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft und der Deutschen Krebshilfe, befasst.